



## PRESSEINFORMATION

### Anhang Beschreibung Projekte klimaaktiv Gebäudeauszeichnung 4. November 2014 NÖ

#### **LAB Building East**

geplant von Architekten Frank + Partner ZT GmbH

errichtet von NÖ Landesimmobilien GmbH

Nutzer: Institute of Science and Technology Austria

Das Lab Building East mit seinen knapp 7.000 Quadratmetern Bruttogeschoßfläche verteilt auf sechs Geschosse (inklusive KG und der Haustechnik im Dachgeschoß) ist auf experimentelle Forschung im Bereich der Life Science und der Physik für bis zu zwölf Forschungsgruppen ausgelegt.

Ein Großteil der Wärme- und Kälteversorgung erfolgt über das am Campus gelegene Biomasseheizwerk. Darüber hinaus wird der Heiz- und Kühlenergiebedarf über Tiefbohrsonden und aus Wärmerückgewinnungsprozessen aus der Gebäudeeinrichtung abgedeckt. Die Energiebilanz des Gebäudes wurde verbessert, indem die zur Kühlung entzogene Wärme gleichzeitig zu Heizzwecken verwendet wird.

940 Punkte, klimaaktiv GOLD

Thomas A. Henzinger, Präsident IST Austria

Karl Dorninger, NÖ Landesregierung, Abt. Gebäudeverwaltung

Georg Schneider, Managing Director IST Austria

#### **Sonderpädagogisches Zentrum Korneuburg**

geplant von Arch. DI Christian Mang

errichtet von NÖ Landesimmobilien GmbH

Nutzer: Stadtgemeinde Korneuburg

Neben einer kompakten Baukörperform, die gute Voraussetzung für eine verlustminimierende Bauweise schafft, wurde die Gebäudehülle hochwärmegeklämmt ausgeführt. Die Lüftungsverluste sind durch den Einsatz hocheffizienter Wärmerückgewinnung reduziert. Der optimierte Glasflächenanteil nutzt die solare Energie in den Wintermonaten und schafft eine optimale Tageslichtversorgung in den Nutzungszeiten des Gebäudes. In den Sommer- und Übergangsmonaten verhindert eine außenliegende Beschattung und ein entsprechendes Nachtlüftungskonzept eine Überwärmung der Aufenthaltsräume. Neben Photovoltaikerelementen, die einen Teil des Strombedarfs bereitstellen, wurde der Energieverbrauch des Gesamtobjekts durch die Optimierung der einzelnen haustechnischen Komponenten gering gehalten.

936 Punkte, klimaaktiv GOLD

Karl Dorninger, NÖ Landesregierung, Abt. Gebäudeverwaltung

Herr Seefranz, Schulobmann

Frau Müllauer, Stadtgemeinde Korneuburg

Herr Madlbürger, ehem. Schulobmann

### **Justizzentrum Korneuburg**

geplant von ARGE Dieter Mathoi Architekten und DIN A4 Architektur

errichtet von Bundesimmobilien GmbH

Nutzer : Bundesministerium für Justiz

Das Justizzentrum wurde als Passivhaus geplant und umgesetzt und stellt in dieser Größenordnung und Nutzungsart ein richtungsweisendes Pilotprojekt dar. Durch die kompakte Form sowie durch klare statische Systeme konnte die Einhaltung des vorgegebenen Kostenrahmens gewährleistet werden.

Die Energiebereitstellung erfolgt großteils über eine Wärmepumpe mit Grundwassernutzung. Zusätzlich ist eine Gaskesselanlage mit einer Leistung von ca. 500kW eingebaut. Die Räumlichkeiten werden über die Fußbodenheizung sowie über Luftheizregister im Lüftungssystem beheizt. Das Grundwasser wird in den Sommermonaten zur Kühlung herangezogen. Aufgrund der Passivhausbauweise sind alle Räume mit einer mechanischen Lüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Nominiert zum Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2014

933 Punkte, klimaaktiv GOLD

Ferdinand Harnoncourt-Unverzagt, BundesimmobiliengesmbH

### **Sanierung Wohnhausanlage Kierling**

geplant von Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

errichtet von BUWOG Bauen und Wohnen GmbH

Im Bestand aus den 70er Jahren befinden sich 24 Wohnungen. Die Wohnanlage wurde aufgestockt und durch Zubauten am Grundstück nachverdichtet. Der Dachausbau ersparte Wärmedämm- und Sanierungsmaßnahmen am bestehenden Dach und konnte zur Finanzierung der hochwertigen Sanierung des Bestandes beitragen. Wärmeverluste wurden bei der Sanierung durch Vollwärmeschutz und neue (Passivhaus-) Fenster minimiert. Das Erreichen des Passivhausstandards für die Gebäudehülle ermöglicht eine Beheizung über ein in den vorhandenen Installationsschächten neu installiertes Belüftungssystem. Die Wärme sowohl für die Heizung als auch für das Warmwasser liefert für beide Bauteile eine gemeinsame zentrale Biomasse- (Pellets) Anlage. Auf den südlichen Dächern der Altbau-Aufstockung wurden 90 m<sup>2</sup> thermische Solar-Kollektoren installiert.

925 Punkte, klimaaktiv GOLD

Michael Herbeck, BUWOG Bauen und Wohnen GmbH

Georg W. Reinberg, Architekturbüro Reinberg ZT GmbH

### **Einfamilienhaus Kummerer, Willendorf**

geplant und errichtet von Bader Bau GmbH

Das für die Familie Kummerer geplante Passivhaus ist von Beginn an als klimaaktiv Gold Gebäude konzipiert. Es verfügt über ein Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung, mit einer 5 kWp Photovoltaikanlage. es wird versucht, das Haus in der Jahresbilanz mit Strom und Wärme versorgen zu können.

908 Punkte, klimaaktiv GOLD

Alexander Kallinger, Bader Bau GmbH  
Gottfried Bader, Bader Bau GmbH  
Juliane Kallinger-Bader, Bader Bau GmbH

### **Zweifamilienhaus Krems-Gneixendorf**

geplant und errichtet von APlus Bau GmbH

Das Doppelhaus mit zwei Wohneinheiten wurde in Holzbauweise errichtet. Raumwärme und Warmwasser werden mit einer Wärmepumpe erzeugt.

Den Bauherrn war es wichtig, natürliche Baustoffe und Energiequellen einzusetzen und eine sinnvolle Verhältnismäßigkeit von Preis und Qualität bei der Verwendung von größtenteils regionalen Produkten und Partnern zu erreichen. Sie wollte ein Gebäude, das im energietechnischen Bereich nachgerüstet werden kann und damit zukunftsfähig ist.

903 Punkte, klimaaktiv GOLD

Gerhard Groiss, APlus Bau GmbH  
Gertrude und Johann Lederer

### **Bürogebäude**

geplant von Mag. arch. Florian Ketter  
errichtet von Spreitzer Gesellschaft m.b.H.

Die Firmenzentrale der Spreitzer GmbH wurde als Passivhaus errichtet und sollte zeigen, was bautechnisch in Sachen Energieeffizienz möglich ist. Der Einsatz von ökologischen Materialien und eine kontrollierte Wohnraumlüftung sorgen für einen hohen Nutzungskomfort; der optimierte Wärmeschutz und die Wärmerückgewinnung für niedrige Energiekosten.

859 Punkte, klimaaktiv SILBER

Christa Spreitzer, Spreitzer GmbH  
Hubert Spreitzer, Spreitzer GmbH

**Passivhaussiedlung Walzergründe, Krems**

geplant von Passiv Plus Systeme GmbH

errichtet von G.E.D. Wohnbau GmbH

Die Passivhaussiedlung „Walzergründe“ ist ein zertifiziertes Passivhaus. Das Gebäude hat einen ausgezeichneten Wärmeschutz und bauphysikalisch hochwertige Anschlussdetails. Das Haus verfügt über eine kontrollierte Wohnungslüftung mit hochwertigen Filtern, hocheffizienter Wärmerückgewinnung und niedrigem Stromverbrauch. Dadurch werden eine hohe Innenluftqualität und zugleich ein niedriger Energieverbrauch erreicht.

818 Punkte, klimaaktiv SILBER

Dietmar Geiger, G.E.D. Wohnbau GmbH